



Neues Lotter-Biegezentrum in Frankfurt am Main

Total zentral

Als Vollsortimenter mit einer Biegekapazität von rund 400.000 t Bewehrungsstahl zählt die Lotter-Gruppe zu den Top-Adressen auf dem Armierungssektor. Durch das neue Biegezentrum im Frankfurter Westhafen kann das gesamte Rhein-Main-Gebiet jetzt noch schneller mit hochwertigen Betonstahl-Lösungen und Dienstleistungen versorgt werden.

Die zentrale Lage der sechs Hallen in Frankfurt am Main, mitten in einem der stärksten Wirtschaftsräume Deutschlands, sowie die unmittelbare Anbindung des 17.000 m² großen Areals an das Autobahnnetz war das ausschlaggebende Kriterium für den Kauf der Immobilie. „Die Gelegenheit am ehemaligen Standort der Knauf Interfer einen Biegebetrieb aufzubauen war für die Betonstahlabteilung der Lotter-Unternehmensgruppe ein Glücksgriff“, sagt Torsten Haller Prokurist des Unternehmens.

Weniger CO₂ dank bester Anbindung

Ein weiterer Vorteil des neuen Frankfurter Standorts ist die Trimodalität des Areals: Die direkte Anbindung nicht nur an das Autobahnnetz, sondern auch an Gütertransport und Binnenschiff, ermöglicht Haller zufolge den teilweisen Umstieg von Lkw auf diese Verkehrsträger. „Dadurch können rund 40 % des bisherigen CO₂-Austoßes eingespart werden“, sagt Haller.

Als Garant für die termingerechte Lieferung an die Kunden sieht der Geschäftsbereichsleiter und Prokurist

den firmeneigenen Fuhrpark mit über 150 Lkw. Auch dabei ist der neue Standort von Vorteil: Im Verbund mit den weiteren Lotter-Standorten Gaggenau, Ludwigsburg, Schweinfurt und Würzburg verbessere sich dessen Auslastung.

Mit einem Lagervolumen von über 20.000 t Betonstahl, einem hochmodernen Maschinenpark sowie einer – derzeit im Aufbau befindlichen – Mannschaft von 30 Mitarbeitern, sieht Haller die Chance, das Lotter-Betonstahlsegment in die Zukunft weiterzuentwickeln und zum Erfolg des Ludwigsburger Familienunternehmens beizutragen.

Lotter-Systemverbund spart Kunden Zeit und Geld

An den neun Betonstahl Standorten der Lotter-Gruppe werden jährlich über 400.000 t Betonstahl angearbeitet, die vom Einfamilienhaus bis zur Großbaustelle in einem breiten Spektrum von Bauprojekten zum Einsatz kommen, wie etwa im Spezialtiefbau. Der Lotter-Systemverbund, bestehend aus vorgefertigten Bewehrungselementen, zum Bei-

[KONTAKT]

Hauptsitz
Gebr. Lotter KG
71636 Ludwigsburg
+49 7141 406-0
www.lotter.de

Frankfurt a. M.
60327 Frankfurt a. M.
+49 69 2400459-12
nl.frankfurt@lotter.de



17.000 m², sechs Hallen und über 20.000 t Betonstahl: das neue Lotter-Biegezentrum im Frankfurter Westhafen.

spiel BAMTEC-Elementen, und Lotter-Anschlußkorb (LAK) sowie Bohrpfahlbewehrungen und Bauteiltemperierung, spare Verwendern Material, Personal, Bauzeit und Kosten.

Als BAMTEC-Lizenznehmer der ersten Stunde bietet Lotter seinen Kunden alles aus einer Hand – von der Planung über die Produktion und Lieferung bis hin zur Verlegung. Statt der herkömmlichen Matten- oder Einzelstabverlegung kommen bei BAMTEC-Elementen individuell vorgefertigte, ausrollbare Bewehrungsteppiche zum Einsatz: Einzelstäbe im Durchmesserbereich zwischen 8 mm und 28 mm werden mittels Bandstahlblechen verschweißt und in Teppichbreiten zwischen 1,65 m und 15 m auf die Baustelle geliefert, wo sie mühelos von zwei Verlegern ausgerollt werden.

„Unser Fokus liegt nicht nur auf Produkten, sondern vor allem auf Lösungen – immer mit dem Ziel, Schnittstellen zu minimieren, Bauabläufe zu optimieren und so das Bauprojekt mit höchster Effizienz abzuwickeln“, erläutert Haller. ☉



Mit dem hochmodernen Maschinenpark können Kunden im gesamten Rhein-Main-Gebiet noch schneller mit hochwertigen Betonstahl-Lösungen versorgt werden.



Bilder: Gebr. Lotter KG

„Mit der BAMTEC-Technologie, dem Lotter-Anschlußkorb (LAK) und der Lotter-Bewehrungsmatte stehen den Kunden drei Bausteine zur Verfügung, die sich optimal ergänzen und einen effektiven Bauablauf gewährleisten.“

Torsten Haller (Mitte), Leiter des Geschäftsbereichs Betonstahl und Prokurist der Gebr. Lotter KG